



Musikalische Anfänge

Schon in frühester Kindheit lernte Siegel verschiedene Instrumente zu spielen, darunter Schlagzeug, Gitarre, Akkordeon und Klavier. Nachdem er Unterricht in Harmonie- und Kompositionslehre erhalten hatte, schrieb er im Alter von zwölf Jahren seine ersten Musiktitel unter dem Pseudonym Peter Elversen. Mit 19 Jahren schrieb er den von Don Gibson gesungenen Hit *It's a Long Long Way to Georgia*, der in den amerikanischen Country-Charts bis auf Platz 12 kletterte.⁽²⁾ Siegel machte sich ab 1966 einen Namen in der deutschen Schlager-Szene, indem er Titel für bekannte Sängerinnen und Sänger wie Mireille Mathieu, Mary Roos, Marianne Rosenberg, Angela Wiedl, Peter Alexander, Roy Black, Costa Cordalis, Rex Gildo, Karel Gott, Heino, Michael Holm, Udo Jürgens, Roland Kaiser und Chris Roberts schrieb.

Erfolge ab 1974
Ralph Siegel, 2015

1974 gründete er seine eigene Plattenfirma Jupiter Records. Im selben Jahr nahm Siegel zum ersten Mal am Finale des Eurovision Song Contest teil. Ireen Sheer sang seinen Titel Bye Bye I Love You und belegte für Luxemburg den vierten Platz. 1976 erreichte sein erster Beitrag für Deutschland, Sing Sang Song, gesungen von den Les Humphries Singers, jedoch nur den 15. Platz. Es folgten weitere Teilnahmen an dem internationalen Musikwettbewerb - bis heute nahm er mit 24 Kompositionen und einmal als Produzent teil. Viele seiner Beiträge entstanden in Zusammenarbeit mit Bernd Meinunger.

Außerhalb des ESC war er 1975 besonders erfolgreich, als er zusammen mit Udo Jürgens die Hits Der Teufel hat den Schnaps gemacht, Geschichten, Ein ehrenwertes Haus und Griechischer Wein herausbrachte. Auch Rex Gildos Fiesta Mexicana, erschienen drei Jahre vorher, ist ein Titel von Siegel.

Von 1979 bis 1985 produzierte er die Gruppe Dschinghis Khan, welche im ersten Jahr ihres Bestehens am Eurovision Song Contest teilnahm und dabei den vierten Platz erreichte. Es folgten mehrere vordere Platzierungen in den deutschen Musikcharts.

Seinen größten Erfolg feierte Siegel beim Eurovision Song Contest 1982 in Harrogate, als die Sängerin Nicole mit dem von Siegel komponierten Lied Ein bißchen Frieden den Grand Prix gewinnen konnte. Damit war Siegel nach Klaus Munro, der 1972 mit dem Lied Après toi für Luxemburg siegte, der zweite deutsche Komponist, der bei dem Wettbewerb einen ersten Platz belegen konnte. Zudem erreichte er 1980 (Theater, gesungen von Katja Ebstein), 1981 (Johnny Blue, gesungen von Lena Valaitis) und 1987 (Laß die Sonne in dein Herz, gesungen von Wind) einen zweiten Platz, sowie 1994 (Wir geben ?ne Party, gesungen von Mekado) und 1999 (Reise nach Jerusalem, gesungen von Sürpriz) einen dritten Rang.

Bei seinen letzten Grand-Prix-Teilnahmen für Deutschland im Jahr 2002 mit I Can?t Live Without Music (Corinna May) (Platz 21 von 24) und 2003 mit Let?s Get Happy (Lou) (Platz 11 von 26) war Siegel weniger erfolgreich. Seitdem schreibt er auch Titel für Künstler aus anderen Ländern. Im Jahr 2004 nahm er mit It?s a Wonderful Life, gesungen von den Schwestern Ali & Lis, an der maltesischen Vorentscheidung teil, nach einer Niederlage produzierte er aber stattdessen den Beitrag On Again Off Again, interpretiert vom Duo Julie & Ludwig. 2005 war Siegel mit sechs Liedern beim Malta Song for Europe vertreten, von denen fünf die Top 10 erreichten. Auch in Bosnien und Herzegowina versuchte er sein Glück mit dem von der Sängerin Tinka gesungenen Titel Sometimes I Wish I Were a Child Again.

Bei der deutschen Vorentscheidung im Jahr 2005 wollte Siegel unter dem Pseudonym Mario Mathias auftreten, um ein wertfreies Urteil auf sein Lied zu ermöglichen. Jedoch wurde bereits vor der Sendung bekannt, dass das Lied, das von Nicole Süßmilch und Marco Matias interpretierte A Miracle of Love, von Siegel stammt. Er erreichte den zweiten Platz.

1987 gewann er unter dem Pseudonym 'Peter Elversen' die deutsche Vorentscheidung, ein Pseudonym, das er seit Jugendtagen nutzt. Weitere bekannte Pseudonyme sind Werner Zylka, Peter Match und Serge Bonheur.

2003 war Siegel Jury-Mitglied der ZDF-Castingshow Die deutsche Stimme 2003, in der nur deutschsprachige Lieder präsentiert wurden.(3) 2006 komponierte er das von

Christian Berg geschriebene Musical Lachen! - Die Zeit der Clowns, das am 12. Juli in Cuxhaven uraufgeführt wurde.

2010 machte Siegel eine Prostatakrebs-Erkrankung öffentlich, nachdem diese 2007 bei ihm festgestellt worden war.(4) In dieser Zeit entzog er sich den Medien sehr, trat aber 2010 zu seinem 50-jährigen Komponistenjubiläum(5) unter anderem auch mit seinem neuen Künstler Marcus Kuno wieder öffentlich in Erscheinung(6) und produzierte für ihn den Titel Flieg mit mir zum siebten Himmel(7) mit seinem Texter-Freund Bernd Meinunger. Im Mai 2014 trat er erstmals nach 1982 wieder auf einer Eurovision-Song-Contest-Bühne auf und begleitete seine Protagonistin Valentina Monetta am Klavier.(8) Für den Eurovision Song Contest 2015 schrieb und komponierte er den Song für San Marino. Bei dem Wettbewerb ´Die Stimme von Morgen´ suchte Siegel 2015 neue Künstler und entdeckte dabei Julia Kollat (Schlaflos wegen dir), die Siegerin, sowie den zweitplatzierten Maurice Zappe (Willkommen im Kopf).(9) Beim deutschen Vorentscheid Unser Lied für Stockholm für den Eurovision Song Contest 2016 trat Laura Pinski mit Siegels Komposition Under the Sun We Are One an und wurde Vierte.

Für den November 2020 war die Premiere seines Musicals Zeppelin im Festspielhaus Neuschwanstein vorgesehen. Der Premierentermin musste jedoch wegen der COVID-19-Pandemie auf den 16. Oktober 2021(10) verschoben werden.(11) BR-Kritik zum Zeppelin-Musical: ´Ralph Siegels ?Zeppelin?: Gelungenes Wagnis.

Quelle: wikipedia.de

RALF SIEGEL